Europa NEWS

3/2013

STREET MINISTRIES International

Gods heart for the lost

Matthäus 25,36

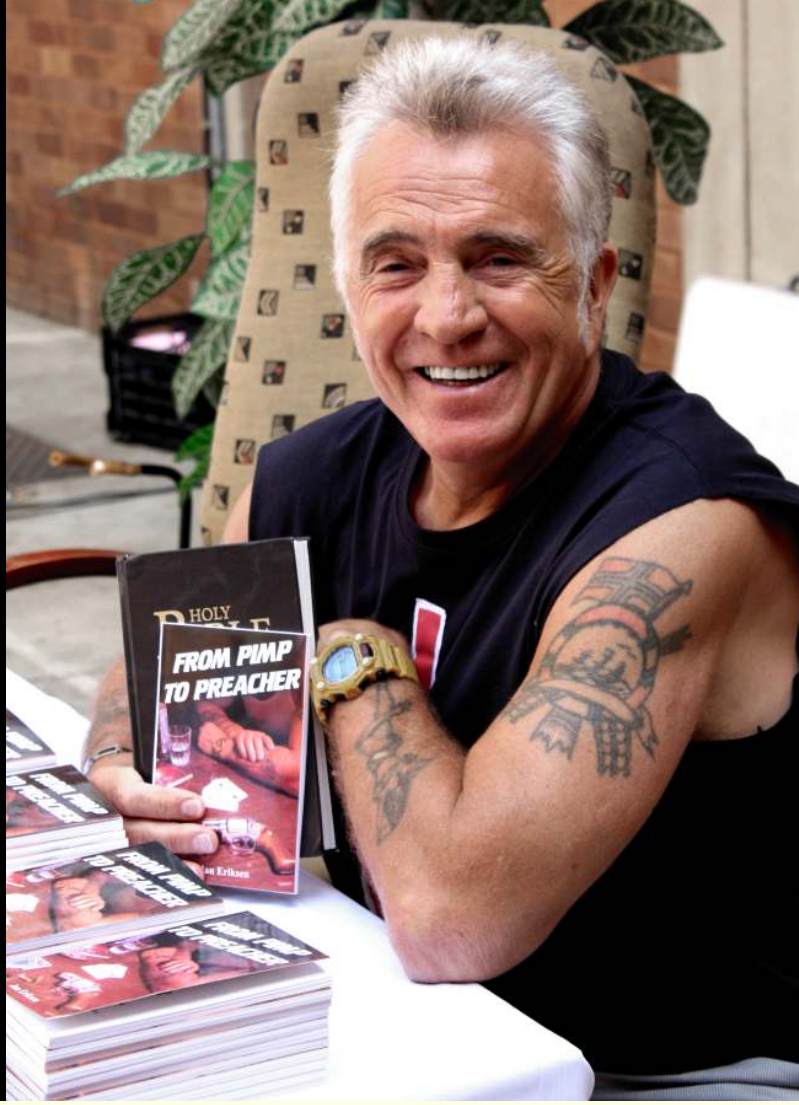
Gefängnis Südafrika

Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.

Südafrika

Gefängnis-einsätze

Es kamen Gangster mit Waffen in ihren Taschen, Drogenabhängige und Prostituierte und es war einfach erstaunlich zu sehen, wie die Kraft Gottes diese Menschen traf.



VORWORT

Südafrika, Sommer, Sonne, schwimmen, gutes Essen und einfach schöne Ferien! Aber für Menschen wie mich ist Südafrika Mission, Arbeit und Gefängniseinsätze.
Freitags um 2.00 Uhr Früh Abfahrt von Österreich, Ankunft in Johannesburg um 23.00Uhr.

Die Hoffnung, dass ich mich Samstag eventuell ein bisschen angewöhnen konnte, hat sich gleich nach der Ankunft erledigt. Der erste Einsatz sollte gleich am Vormittag stattfinden. Also wurde ich am Samstag um 7.00 Uhr in der Früh abgeholt und dann ging es in ein sehr armes Viertel, das von Drogen und Kriminalität beherrscht wird.

200 - 300 Menschen kamen, um diese Geschichte vom Ex-Gangster aus Norwegen zu hören. Es kamen Gangster mit Waffen in ihren Taschen, Drogenabhängige und Prostituierte und es war einfach erstaunlich zu sehen, wie die Kraft Gottes diese Menschen traf.

Sonntag morgen eine Gemeinde in den Townships, außerhalb von Johannesburg. Auch ein Armenviertel mit vielen Drogen und Kriminalität. 600 Menschen kamen zu diesem Gottesdienst und ca. 40 gaben ihr Leben Jesus!

Montagmorgen fuhren wir um 7.00 Uhr in der Früh in ein großes Hochsicherheitsgefängnis für Jugendliche. 450 Häftlinge kamen, 400 trafen eine Entscheidung für Jesus.
Dienstagmorgen um 7.00 Uhr ein weiteres Gefängnis, es kamen nur 70 Insassen, der Rest musste arbeiten, aber alle 70 gaben ihr Leben Jesus. Mittwochmorgen, Abfahrt war wieder 7.00 Uhr in ein großes Hochsicherheitsgefängnis für Frauen. Die meisten dieser Frauen sind lebenslänglich dort. 300 Frauen kamen, und glaube mir, alle 300 trafen eine Entscheidung für Jesus. Der Kaplan fragte mich, wann ich das nächste Mal kommen kann. Wir versprachen ihm, dass wir im März wieder kommen.

Donnerstag fuhren wir wieder sehr früh in ein Medium-Sicherheitsgefängnis. Als wir zu dem Tor kamen, um hinein zu gehen, kam ein Wärter angerannt und fragte, ob ich für ihn beten könnte, für Heilung und für Errettung. Er hatte letztes Jahr mein Buch bekommen und war sehr dankbar, dass ich für ihn beten konnte. Auch hier kamen nur 50 Insassen, weil die anderen arbeiten mussten, davon haben 45 eine Entscheidung für Jesus getroffen.

Freitag morgen ging es weiter in ein Hochsicherheitsgefängnis, ein schrecklicher Ort. Wir mussten 2 Stunden im Gang warten, weil es in der Nacht schreckliche Kämpfe unter den Häftlingen gegeben hatte. Nach 2 Stunden konnten wir endlich die Versammlung anfangen. Es kamen 200 Häftlinge, davon haben 100 eine Entscheidung für Jesus getroffen.

Samstagmorgen fuhren wir in ein anderes Hochsicherheitsgefängnis und ich kann dir nicht mal beschreiben, wie schrecklich es dort war. Wir waren an einem offenen Platz,

9 Tage im Schatten des Todes, Plätze, die man nicht mal beschreiben kann, weil sie so schrecklich sind. Aber Gott hat sich um unsere Sicherheit gekümmert, es war eine große Ernte. Im Namen all dieser Insassen möchte ich mich bei dir bedanken, dass du es möglich gemacht hast, Hoffnung und neues Leben zu bringen an Orte, wo keine Hoffnung herrscht. Niemand will etwas mit diesen Menschen zu tun haben, aber ich sage dir, sie sind Gott nicht egal!

Township

und 400 von ihnen gaben ihr Leben Jesus. Es war sehr schwierig, die Häftlinge zu zählen, weil es sehr eng war. Aber es war großartig zu sehen, wie Gott diese Menschen berührte. Menschen, die für lebenslänglich hinter Gittern sind und überhaupt nichts zu verlieren haben. Als wir durch diese Gänge kamen, sah ich Hass und Mord in ihren Augen. Einige riefen mir zu: „Weißer Mann, was machst du hier? Was denkst du eigentlich, wer du bist und was du hier für uns tun kannst? Geh zurück, wo du herkommst!“
In diesem Gefängnis waren zu 95% schwarze Menschen und geprägt von der Apartheit, hassen sie jeden Weißen. Gott ist mein Zeuge, es war nicht ein Wärter bei uns, um uns zu schützen. Also, du kannst dir sicher vorstellen, wie da die Atmosphäre war. Sonntagmorgen fuhren wir wieder in die Townships,diese Mal war es eine etwas kleinere Gemeinde mit nur 150 Menschen, 4 davon kamen zu Jesus! Am selben Abend um 23.00 Uhr flog ich zurück nach Europa, nach einer 20-stündigen Reise kam ich am Montag um 18.00 Uhr nach Hause zu meiner Frau.

9 Tage im Schatten des Todes, Plätze, die man nicht mal beschreiben kann, weil sie so schrecklich sind. Aber Gott hat sich um unsere Sicherheit gekümmert, es war eine große Ernte. Im Namen all dieser Insassen möchte ich mich bei dir bedanken, dass du es möglich gemacht hast, Hoffnung und neues Leben zu bringen an Orte, wo keine Hoffnung herrscht. Niemand will etwas mit diesen Menschen zu tun haben, aber ich sage dir, sie sind Gott nicht egal!

Unser nächster Schritt:
Wir brauchen ein weiteres Wunder für die Gefängnisse auf den Philippinen. Wir drucken 10.000 Bücher von „Handlanger der Unterwelt“ und 10.000 Bücher „Genug ist genug“ in philippinischer Sprache. Dieser Einsatz findet vom 21. Jänner bis zum 5. Februar 2014 statt.
Also, wenn du uns dabei helfen kannst und möchtest, dann bist du wie immer sehr herzlich willkommen. DU als Partner bist ein sehr wichtiger Teil dieser Einsätze. Ohne dich könnten wir sehr wenig ausrichten, aber **JESUS, Du und ich sind ein unschlagbares Team!**

Samuel mein Musiker mit einem Häftling

Unser nächster Schritt:

Wir brauchen ein weiteres Wunder für die Gefängnisse auf den Philippinen.

Wir drucken 10.000 Bücher von „Handlanger der Unterwelt“ und 10.000 Bücher „Genug ist genug“ in philippinischer Sprache.

Dieser Einsatz findet vom 21. Jänner bis zum 5. Februar 2014 statt.

Gefängnis-einsätze Tschechien

Am Mittwoch, den 22. Mai, bin ich nach Prag in Tschechien gereist. Am nächsten Morgen um 06.45 Uhr starteten wir zu den Gefängniseinsätzen. Mein Team bestand aus mir, meinem Übersetzer und einem Musiker und vielen Büchern „Handlanger der Unterwelt“ in tschechischer Sprache. Die erste Gruppe bestand aus ca. 25 Frauen und einigen Kleinkindern. In Tschechien ist es erlaubt, Kleinkinder bis zu ca. drei Jahren bei der Mutter im Gefängnis zu lassen, und da es sehr gefährlich ist, darf die Gruppe nicht mehr als 25 Häftlinge sein. Die meisten dieser Frauen sind zwischen drei und zehn Jahren in Haft.

Also, du kannst dir schon vorstellen, dass das keine sehr schöne Atmosphäre ist. Am Ende gab ich einen Altarruf, um JESUS als HERRN anzunehmen. Und an die 20 Frauen trafen eine öffentliche Entscheidung für Jesus! Ich konnte auch für viele Frauen und Babys um Heilung beten. Viele von ihnen haben Aids, und im Natürlichen schaut die Zukunft alles andere als rosig aus. Dann hatten wir gleich die nächste Gruppe mit 100 Frauen und auch hier hat Jesus wieder die Kontrolle übernommen. An die 85 Frauen trafen in dieser Gruppe eine Entscheidung für Ihn.

Vielleicht denkst du, na ja, die haben es sicher alle verdient, im Gefängnis zu sein, wegen dem, was sie gemacht haben. Ja, das stimmt auch. Aber ich möchte dir anhand der Bibel zeigen, dass auch diese Menschen Jesus sehr wichtig waren. ER hat sich selbst mit diesen Menschen identifiziert.

Matthäus 25,35-36: Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Vers 40: Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einen dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!

Ich denke, diese Worte sprechen für sich und zeigen ganz genau das Herz von Jesus.
Es ist IHM nicht gleichgültig, wie wir uns gegenüber anderen verhalten!

Am nächsten Tag waren wir in einem weiteren Hochsicherheitsgefängnis, wo eine Gruppe von 120 Männern eine Mathematikstunde gehabt hätte. Sie waren sehr überrascht, als ich dort auftauchte und ihnen von Jesus erzählte! Der Mathematiklehrer hatte einfach den Eindruck, dass das Thema über JESUS wichtiger sei als seine Rechenstunde. Am Ende der Versammlung trafen an die 100 Männer eine Entscheidung für Jesus. Dann hatten wir noch eine keinen Gruppe von ca. 40 Männern und von diesen gaben auch an die 25 ihr Leben Jesus.

Also insgesamt war ich in diesen drei Tagen in vier Gefängnissen. 285 Häftlinge hörten das Wort Gottes und an die 230 Menschen trafen eine kühne Entscheidung für Jesus!

Also über 80% haben Jesus angenommen! Und alle haben ein Buch „Handlanger der Unterwelt“ in tschechischer Sprache als Geschenk bekommen. Das Interesse im Gefängnis ist so groß, dass ich mich entschlossen habe, mein Minibuch „Genug ist genug“ auch in tschechisch zu übersetzen und wir wollen für nächstes Jahr 15.000 davon drucken. Wenn du diese Zahlen liest, dann kannst du dir sicher vorstellen, dass das für mich und meine Frau alleine unmöglich ist. Daher sind wir dir so dankbar, dass du uns dabei hilfst, diese Menschen zu besuchen! Ihnen das Wort Gottes ganz direkt zu predigen, dass sie zu diesem Punkt kommen, wo sie eine Entscheidung treffen müssen. Und ganz wichtig für uns ist es, dass alle diese Menschen, die eine Entscheidung im Gefängnis treffen, auch durch Nachfolgearbeit betreut werden!

Samstag Vormittag hatte ich noch ein Seminar, wie man seine Freunde, Familie und Nachbarn für Jesus gewinnen kann, und es waren an die 100 Christen bei dieser Seminar.

Ein Versuch Jugendliche zu stoppen, bevor sie mit Drogen anfangen!

Berufsschule Vöcklabruck

Mitte April waren wir im Arbeiterkammer-Saal in Vöcklabruck, wo 127 Studenten der Berufsschule zusammenkamen, alle Abschlussklassen dieses Lehrganges.Ich starte wie immer mit den Worten: **„Heute werden wir über 4 Themen sprechen: Alkohol, Drogen, Sex und Jesus!“** Und von da ab habe ich ganz sicher die Aufmerksamkeit der Studenten! Die ersten 3 Themen sind sehr oft ein Schlüssel um dich in Schwierigkeiten zu bringen, das 4. Thema ist oft der Schlüssel aus Schwierigkeiten wieder hinauszufinden. Wenn ich den Studenten von meinem Leben berichte, ist es immer mucksmäuschenstill! Niemand bezweifelt meine Wort, weil sie einfach erkennen, dass ich ihnen die Wahrheit erzähle. Auch dass ich jetzt Christ bin und in der ganzen Welt herumreise, um Menschen die gute Neuigkeit von Jesus erzähle! Zum Abschluss verschenken wir immer an jeden Studenten mein Buch „Handlanger der Unterwelt“ und das Interesse daran ist immer sehr gross. Wir sind dem Direktor und der Fachlehrerin Helga Leitner sehr dankbar, dass sie uns immer wieder einladen und wir die Möglichkeit haben, zu diesen jungen Menschen zu sprechen! **Wenn mir jemand, als ich 14 Jahre alt war, von Jesus erzählt hätte, dann wäre mein Leben sicher ganz anders verlaufen!** Ich denke immer, es ist besser, die Jugendlichen davor zu warnen, bevor sie im Drogensumpf versinken. Wenn sie dann im Gefängnis sitzen, ist es oft schon viel schwieriger, ihnen zu einem normalen Leben zu verhelfen!

Terminvorschau

1. Sept.	**Österreich,** Zwettl/Rodl, Licht d. Welt, Pst. Harald Mitterhofer
8. Sept.	Gmunden, Leben in Christus, Pst. Gottfried Ohler
10. - 16. Sept.	**Dänemark,** Kopenhagen, KBC-Bibelschule, Pst. Jens Garnfeldt
22. Sept.	**Deutschland,** Freilassing, Kirche und Du, Pst. Thomas Regner
26. - 30. Sept.	**Italien,** Rom, The Pilgrims, Pst. Antony Ackon
1. - 6. Okt.	**Österreich,** Klagenfurt, Hermagor, Villach, Pst. Hubert Jarnig
8. - 30. Okt.	**Norwegen,** Bergen, Kristiansand, Westküste Norwegens, versch. Gemeinden und Bibelschulen, Stavanger und Oslo
2. - 3. Nov.	**Schweiz,** Bubikom, Grace Church, Pst. Erich Engler
5. Nov.	**Österreich,** Berufsschule Vöcklabruck
9. - 10. Nov.	**Österreich,** FCG-Gross-Rust, Pst. Franz Stromaier
16. Nov.	**Österreich,** Gefängniseinsatz Linz
17. Nov.	FCG-Wels, Pst. Fred Lambert
23. - 24. Nov.	FCG-Rohrbach, Pst. Siegfried Wögerbauer
27. Nov. - 9. Dez.	**Norwegen,** Bergen und Westküste
15. Dez.	**Deutschland,** Baptistengemeinde, Pst. Klaus Krexa

Bankverbindungen

ÖSTERREICH Kontoinhaber: Street Ministries International BAWAG Salzburg
Nr.: 57110-339-234, BLZ 14000 **BIC:** BAWAATWW, **IBAN:** AT 531400057110339234
DEUTSCHLAND Kontoinhaber: Jan Eriksen-Street Ministries Int. Sparda Bank München
Nr: 1955934 **IBAN:** DE71 700905000001955934 **BIC:** GENODEF1S04
BLZ 700 905 00 Sparkasse Berchtesgarden Land/Street Ministries, Nr: 609396, BLZ 71050000
IBAN: DE60 7105 0000 0000 6093 96 **BIC:** BYLADEM1BGL
SCHWEIZ Kontoinhaber: Street Ministries International, CREDIT SUISSE:
CS DIETIKON, 8070 Zürich Nr. 0663-739 289-61, Postkto. D. Bank 80-500-4
IBAN: CH 07 0483 5073 9289 6100 0 **BIC:** CRESCHZZ80A

Jan und Barbara Eriksen
POSTFACH 9, A-4840 Vöcklabruck
Fax +43(0)7682 / 7353
Handy +43(0)664 / 2429411
E-mail: jberiksen.stm@aon.at
Internet: www.streetministries.at

STREET MINISTRIES International
Gods heart for the world

Street Ministries International - Hilfe für Menschen in Not
gemeinnütziger anerkannter Verein
Vereinsregisterzahl: ZVR 447358305

Meisterbetrieb HÖLL

Trockenausbau-
Stuckateur - und
Vollwärmeschutz
ARBEITEN

5322 Hof, Thannstr. 34, Tel.: 0664/9688067
E-mail: office@meisterbetrieb-hoell.at

CHANNOINE
INVITA POINT

Wiesinger Anna
Hundshamerstraße 19 | 4611 Buchkirchen
Tel.: 07242/28885 | Mobil: 0676/3450085
anna.wiesinger@channoine-partner.com
www.channoine.com

WimbergerHaus
www.wimberger-haus.at

4291 Lasberg, Walchshof 51
Tel. 07942/74366-0

Rhema Austria
BIBEL
TRAININGSZENTRUM

Berufsbegleitend & flexibel!

Jetzt auch in Wien!

www.rhema-austria.org

Hier könnte
Ihre Werbung
sein!

Mein Friseur

Erfolgreich Selbständig sein
mit eigenem Friseurgeschäft.
Ohne Eigenkapital und Risiko
Infos : 0664 2430 636

CleanWorld
Reinigungssysteme
Hauptstr.10, 4611 Buchkirchen
Mobil: 0676 75 45 564
www.cleanworld-austria.at
Wiesinger Andreas

Ihr Fachgeschäft für Bequemschuhe
Hilfe am Fuß!
Orthopädie-Schuhtechnik
Ewald Wiesbauer
Orthopädieschuhmachermeister
www.hilfe-am-fuss.info
4600 Wels Salzburgerstraße 102
Tel.: 0 72 42 / 63 778 Fax: 0 72 42 / 211 078

...innovative Haustechnik!
FRANZ HAIDER
HEIZUNG - BAD - SOLAR
4271 St. Oswald/Fr. • Am Anger 28
Tel.: 07945/7887 • Fax: 07945/7887-4
office@haider-iht.at • www.haider-iht.at

my home
Die Eigenheimbauer
my home Immobilien GmbH
Tel.: 07243 / 51 479 Fax: 07243 / 51 484
office@my-home.co.at
www.my-home.co.at
Albert-Schweitzer-Str. 3, 4614 Marchtrenk

Wolfgang Huber

Versicherungsberater
mit Herz und Verstand
berät Sie in allen
finanziellen
Angelegenheiten

Tel: 0676 /8252 2479

KAIBA
A-4600 Wels / Verkauf: Ringstraße 6
Werkstatt & Lager: Fischergasse 52
Tel. 07242 47209 / office@kaiba.at
www.kaiba.at
SAMSUNG

Auto Rester
Karosseriemeisterbetrieb
Service & Reparatur aller Marken
KFZ & Ersatzteilhandel
24h Abschleppdienst
Berg 3, 4141 Pfarrkirchen
07285 / 24 625-1